

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Dienstag, den 3. Juli 1883.

(2765-1) Kundmachung. Nr. 5366. In der criminalgerichtlichen Depositencaffe des gefertigten k. k. Landesgerichtes befindet sich eine Geldbarschaft im Betrage von 529 fl. 40 kr. in Verwahrung, welche dem gerichtsbekanntem Johann Dolinskel vulgo Stirnov aus Pozenk, Bezirk Krainburg, wegen verdächtigen Ursprunges abgenommen wurde und den Erhebungen zufolge von Diebstählen oder sonstigen Verbrechen herrührt.

Es werden demnach alle diejenigen, welche auf obige Barschaft oder einen Theil derselben Eigentumsansprüche geltend machen können, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes zu melden und ihr Eigentumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls nach § 378 St. B. O. vorgegangen werden würde.

Laibach am 19. Juni 1883.

(2750-2) Kundmachung. Nr. 3369. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kerschfetten auf den 17. Juni 1883

hienit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22. Juni 1883.

(2749-2) Kundmachung. Nr. 5491. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hienit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuße der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stermca

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiegericht aufliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Bogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der vorläufig in der Gerichtszanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 C. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1883.

(2833-2) Kundmachung. Nr. 3864. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Olschent angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Wappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 14. Juli 1883 gepflogen werden. Die Uebertragung amortisirbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

(2782-1) Lehrerstelle. Nr. 450. Anlässlich der Errichtung einer zweiten Mädchenschulklasse an der Volksschule in Krainburg ist mit Beginn des Schuljahres 1883/84 die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Vorschriftsgemäß documentierte Gesuche sind im vorgeschriebenem Wege längstens bis 15. August l. J. beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 23ten Juni 1883.

(2771) Kundmachung. Nr. 7163. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Verölin auf den 19. Juli 1883

und die darauf folgenden Tage hiegericht jedesmal vormittags um 8 Uhr angeordnet wurden. Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

Rudolfswert am 25. Juni 1883.

(2803-1) Kundmachung. Nr. 5964. Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld werden zum Besuße der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Hubajnica in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 19. Juli 1883

und die folgenden Tage in Bründl mit dem Besuße angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 27. Juni 1883.

(2737-3) Kundmachung. Nr. 1326. Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Krain, Steiermark, Krain etc. wird hienit bekannt gegeben, daß der im Berghauptbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach, Eisenbergbau, tom. II, fol. 373, auf Namen der Gewerkschaft Stoffe eingetragene, im factischen Besitze des Herrn Peter Demischer stehende Eisensteinbergbau "Beterjacht" mit einem einfachen Grubenmaße im Waldgrunde des Gregor Triller vulgo Scherauz, Hs.-Nr. 16 in der Catastralgemeinde Draga des Steuer- und politischen Bezirkes Laibach, nachdem das auf Entziehung dieses Bergbaues lautende berghauptmannschaftliche Erkenntnis vom 19. August 1882, §. 1625, in Rechtskraft erwachsen und bei der am 16. April 1883 abgehaltenen Feilbietungs-Lagsfahrt kein Licitant erschienen ist, dann, nachdem laut Mittheilung der löblichen k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach vom 11. Juni d. J., §. 7433, eine Versicherung der Gruben bei dem genannten Bergbaue nicht notwendig fällt, auf Grund der §§ 259 und 260 a. B. G. von Amtswegen als aufgelassen, in Bergbauberechtigung für erloschen erklärt und in den bergbehördlichen Verzeichnissen und Vormerkbüchern gelöscht, zugleich aber auch die Löschung derselben im landesgerichtlichen Berghauptbuche unter Einem veranlaßt wurde.

Klagenfurt am 20. Juni 1883.

(2846-2) Edictal-Vorladung. Nr. 7925. Johann Grose in Draule Nr. 73 wird hienit aufgefordert, die von dem Delmilchbetriebe bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach sub Post-Nr. 24 der Steuergemeinde Golloberdo rückständige Erwerbsteuer per 3 fl. 10 kr. binnen vierzehn Tagen vom Tage der dritten Kundmachung dieses umso gewisser zu berichtigen, als sonst das genannte Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 23. Juni 1883.

(2781-3) Kundmachung. Nr. 7815. Vom 1. Juli d. J. ab wird im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland das Postauftragsverfahren eingeführt. Inbetreff der Ausführung desselben wird Folgendes bemerkt:

- 1.) Im Wege des Postauftrages können im Verkehre aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland Geldbeträge bis 400 Mark und im Verkehre aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn bis 200 fl. ö. W. eingezogen werden.
2.) Der einzuziehende Betrag ist auf dem Postauftrage in der Währung des mit der Einziehung beauftragten Landes, daher bei Postaufträgen aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland in der Markwährung und bei Postaufträgen aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn in der österreichischen Währung anzugeben.
3.) Die Uebersendung des Postauftrages, welchem das einzulösende Papier (das die Forderung begründende Document) beizuschließen ist, erfolgt mittelst recommandirten Briefes. Der Brief ist von dem Absender unmittelbar an diejenige Postanstalt zu richten, welche die Einziehung des Betrages bewirken soll. Einem Postauftrage können mehrere Quittungen, Wechsel, Coupons u. s. w. zur gleichzeitigen Einziehung von einem und demselben Zahlungspflichtigen durch ein und dieselbe Postanstalt beigelegt werden; die Gesamtsumme des einzuziehenden Betrages darf jedoch 400 Mark, beziehungsweise 200 fl. ö. W., nicht übersteigen.

Die Vereinigung mehrerer Postaufträge an verschiedene Zahlungspflichtige zu Einer Sendung ist nicht statthaft.

- 4.) Briefe mit Postaufträgen müssen bei der Aufgabe frankirt werden, und ist die Portogebühr durch Verwendung von im Ursprungslande gültigen Briefmarken oder gestempelten Couverts zu entrichten. Diese Briefe dürfen das Gewicht von 250 Gramm nicht übersteigen. Die Tage für einen Postauftragsbrief ist dieselbe, wie für einen recommandirten Brief desselben Gewichtes; sie beträgt mithin für einen Postauftragsbrief bis zum Gewichte von 15 Gramm in Oesterreich-Ungarn 15 kr. und in Deutschland 30 Pfennige, dann für einen Postauftragsbrief im Gewichte über 15 bis 250 Gramm in Oesterreich-Ungarn 20 kr. und in Deutschland 40 Pfennige.
5.) Die Anlagen des Postauftrages müssen zum vollen Betrage eingelöst werden. Theilzahlung n sind nicht gestattet.

6.) Für Postaufträge aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland haben die für das k. k. österreichische, bezw. königl. ungarische Verwaltungsgebiet aufgelegten Formularien Anwendung zu finden, jedoch ist der Vordruck . . . fl. . . kr. von den Aufgebern hand schriftlich auf . . . Mark umzuändern. Zu Postaufträgen aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn werden die im internen deutschen Verkehre gebräuchlichen Formularien verwendet werden.

- 7.) Die Vorzeigung der Postaufträge aus Deutschland, bezw. die Aushändigung der den Postaufträgen beigelegten Anlagen, an den Adressaten sowie die Eincassierung der Geldbeträge hat dort, wo die Postsendungen durch Briefträger zugestellt werden, in der Wohnung oder dem Geschäftslocale des Adressaten zu erfolgen; dort aber, wo ein solcher Beistand nicht eingeführt ist, sind die Adressaten von dem Einlangen eines Postauftrages in der gleichen Weise zu avisieren, wie dies hinsichtlich der recommandirten Briefe und der Fahrpostsendungen geschieht.
8.) Die eingezogenen Beträge werden nach Abzug der im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit Deutschland entfallenden Anweisungsgelb von derjenigen Postanstalt, welche die Einziehung bewirkt hat, dem Aufgeber mittelst Postanweisung übermittlelt. Die Postanweisungsgelb ist stets nach demjenigen Betrage zu berechnen, welcher von dem Adressaten des Postauftrages eingehoben worden ist. Zur Ausfertigung der Postanweisungen, mittelst welcher der jeweilig eingezogene Betrag an die Auftragsgeber in Deutschland übermittlelt wird, sind eigene, mit der Bezeichnung: "Internationale Auftrags-Postanweisungen (Mandat de recouvrement de poste international)" versehenen Formularien auf grauem Papier zu verwenden, und hat das Postamt, welches diese Anweisung ausfertigt, auf dem Coupon derselben unterhalb des Vordruckes Name und Wohnort des Absenders etc. den Namen und Wohnort desjenigen, welcher den Postauftrag eingelöst hat, anzugeben. Es ist übrigens auch dem Belieben der Auftragsgeber überlassen, dem Postauftrage gleich das mit Namen und Wohnungsangabe des Absenders und Empfängers des Postauftrages, bezw. der Anweisung ausgefüllte internationale Postanweisungs-Formulare zur feinerzeitigen Benützung bei der Uebermittlung des eingezogenen Betrages beigelegen, jedoch darf in diesen Formularien der Betrag der Forderung nicht eingeseht und auch die Frankierung der Postanweisungen nicht vorgenommen werden.

- 9.) Die Zahlung auf Grund eines Postauftrages kann entweder sofort zu Händen des Postbediensteten, der die Bestellung vornimmt, oder aber, wenn der Postauftraggeber nicht die sofortige Rücksendung des Postauftrages verlangt hat, binnen 14 Tagen nach der Vorzeigung des Postauftrages, bezw. der stattgehabten Avisierung, bei dem Abgabepostamte erfolgen.
10.) Die dem Postauftrage beigegebenen Papiere, deren Einlösung nicht möglich war, werden kostenfrei zurückgeschendet.
11.) Die Postverwaltungen haften für die Beförderung der Briefe mit Postaufträgen wie für einen recommandirten Brief, für den eingezogenen Betrag aber in demselben Umfange, wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge. Dagegen übernehmen die Postverwaltungen keine Garantie für die rechtzeitige Vorzeigung oder Rücksendung der Postaufträge, sowie keinerlei Verbindlichkeit für Verzögerungen in der Ueberlieferung der Auftrags-Postanweisungen.

12.) Die Nachsendung der Postaufträge nach einem anderen als den ursprünglichen Bestimmungsort ist nicht statthaft.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 12. Juni d. J., §. 21323. Triest, den 24. Juni 1883.

K. k. Postdirection.

Anzeigebblatt.

(2515—3) Nr. 4604.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß am 16. Juli 1883 mit dem Beginne um 11 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungssaale die dritte Feilbietung der dem Valentin Gerčar, nun dessen Concursumasse und der Maria Gerčar zustehenden Besitz- und Benützungrechte auf die Waldparzellen 446 und 392 der Steuergemeinde Stefansdorf vorgenommen wird, bei welcher diese Besitz- und Benützungrechte auch unter dem Schätzwerte von 440 fl. werden hintangegeben werden.
Laibach am 19. Juni 1883.

(2740—3) Nr. 4592.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am 16. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 121, 133 und 135 kundgemachten Edictes ddo. 5. Mai 1883, Z. 2549, in der Executionsfache der Krainischen Sparcasse in Laibach zur zweiten Feilbietung des zum Josef Zapel'schen Verlasse gehörigen halben Antheiles der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 139 ad Tirnavorstadt geschritten werden.
Laibach am 19. Juni 1883.

(2739—2) Nr. 4593.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 16. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache des Johann Mohorec in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 112, 117 und 119 kundgemachten Edictes vom 5. Mai l. J., Z. 2339, zur zweiten Feilbietung des zum Josef Zapel'schen Verlasse gehörigen halben Antheiles der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 139 ad Tirnavorstadt geschritten werden.
Laibach am 19. Juni 1883.

(2571—3) Nr. 11091.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für den mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. August 1881, Z. 5732, wahnsinnig erklärten Anton Krizman von Gatteln Johann Adamic von Unterblato Nr. 6 als Curator bestellt worden ist.
Laibach am 28. Mai 1883.

(2707—2) Nr. 2186.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Josef Ranz von Laibach (durch Dr. Sajovic, Advocat von dort) gegen Johann Hocevar von Unterfernitz peto. 48 fl. 91 kr. s. N. mit dem Bescheide vom 11. April 1883, Z. 2186, auf heute den 11. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 11. Juli d. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1883.

(2864—1) Stev. 4126.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da bode na prošnjo gospoda Simona Pakiža iz Jurjevca, zemljišče Marije Požar iz Globelj, zemlj. vloge št. 83, katastralne občine Žigmarice, cenjeno na 353 gold, vsled zvršbene dražbe v dan

11. julija,
11. avgusta in
11. septembra 1883,

dopoludné od 11. do 12. ure prodana. Ta dražba se Francetu Požaru neznanega bivališča s tem naznani, da se mu je v njega varstvo gospod Juri Drobnič, župan v Sodražici, oskrbnikom ad actum postavil.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dné 25. junija 1883.

(2745—3) Stev. 2477.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Simna Pakiža iz Jurjevca dovoljuje se izvršilna dražba zemljišča Mice Požarjevega v Globelju št. 5 sodno na 353 gold. cenjenega, vloga št. 53 katastralne občine Žigmarice.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

11. julija,

drugi dan na

11. avgusta

in tretji dan na

11. septembra 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled. Vadium znaša 70 gold. 60 kr. Francetu Požaru neznanega bivališčase daje ta dražba na znanje s tem, da mu je bil v varstvo postavljen župan gosp. Juri Drobnič iz Sodražice oskrbnikom ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 17. aprila 1883.

(2812—3) Nr. 2581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffereins in Laibach (durch Dr. Valentin Jarnik) die executive Versteigerung der dem Josef Prelesnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Mappe Nr. 36 in Klance ad Stadt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

15. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1883.

(2834—2) Nr. 2167.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 14. April 1883, Z. 2167, angeordneten ersten executiven Feilbietung der Michael Stefančič'schen Realitäten von Podiraj Nr. 20 ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher zu der auf den

17. Juli 1883

angeordneten zweiten Versteigerung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1883.

(1609—3) Nr. 1916.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podraga, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mj. Johann Trost von Podraga Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der vollendeten Erfüllung und Eigenthumsvererbung sub praes. 28. März 1883, Z. 1916, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Alexander Jgur von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1883.

(2523—3) Nr. 2696.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Mathias Julii von Scherendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekannt Erben des Mathias Julii von Scherendorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Stopar von Scherendorf Nr. 3 die Klage auf Erfüllung einer Realität sub Rectf. Nr. 148 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und ist zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung hiergerichts auf den

21. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. Mai 1883.

(2814—1) Nr. 4552.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Anna und Maria Plahuta von Markovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Mai l. J., Z. 3992, zugestimmt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1883.

(2727—2) Nr. 3572.

Bekanntmachung.

In der Executionsfache des Franz Slapin von Brabče gegen Franz Lipajne von Razgurje wegen 219 fl. 50 kr. wurde den Tabulargläubigern unbekannt Enthaltens Johann Mielej von Bogu und Josef Sel von Razgurje Herr Simon Brajdih von Brabče zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesgerichtlichen Bescheid vom 28. Mai 1883, Z. 2727, womit die Tagsetzung zur Feststellung der Vicitationsbedingnisse betreffs der Realitäten ad Senofetsch tom. IV, fol. 102, 148 und 149, auf den

17. Juli 1883

angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Juni 1883.

(2751—2) Nr. 1141.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kopaunik von Ratschach Nr. 89 die executive Versteigerung der dem Johann Bogar von Ratschach Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb. Nr. 376 vorkommenden, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzte Realität bewilliget worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den

14. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Juni 1883.

(2364—3) Nr. 2250.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Franz Jovic von Gradische (durch den Vormund Johann Petric von Gradische) die executive Versteigerung der dem Jerni Quas von Wippach Nr. 216 gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 36 nunmehr ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 508 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

19. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1883.

(2669—1) Nr. 5495.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben, dass auf Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee (durch den Machthaber Mathias Wuchse von dort) gegen Johann Mihelčič von Semitsch Nr. 14 die mit Bescheid vom 28. Juni 1877, Z. 6313, auf den 5ten September, 5. Oktober und 7. November 1877 angeordnete exec. Realfeilbietung auf den

28. Juli,
29. August und
29. September 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert wird.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1883.

(2799—1) Nr. 1305.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Segga von Slatenek pcto. 125 fl. s. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Oktober 1882, Zahl 7324, auf den 28. März, 28. April und 28. Mai 1883 angeordnete exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 61 der Catastralgemeinde Sufje auf den

25. Juli,
25. August und
25. September 1883

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang übertragen.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Kosič'sche Familie, Johanna Cvar, Josef und Franz Segga, Ursula und Maria Cvar von Slatenek, Andreas Campa von Zapotok und Johann Ambrožič mit Bezug auf obige Realität erinnert, dass die bezüglichen Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte mit Decret vom 28. Oktober 1882, Z. 7324, aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten März 1883.

(2620—1) Nr. 1610.

Erinnerung

an Josef Potočič, Ursula, Maria, Georg, Mathias und Andreas Stusel, dann Gregor Knes unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Josef Potočič, Ursula, Maria, Georg, Mathias und Andreas Stusel, dann Gregor Knes unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Martin Cestnik und Johann Ramšal von Podkraj Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einlage-Nr. 44 der Catastralgemeinde Podkraj für dieselben seit dem Jahre 1815, 1816 und 1819 haftenden Forderung aus dem Vergleiche vom 8. Jänner 1815, Schuldschein vom 19. März 1816 und aus dem Vergleiche vom 15. Jänner 1819 mit 43 fl. 44 kr., 110 fl., 14 fl. 15 kr., 5 fl. 40 kr., 100 fl., 93 fl. 20 kr. und 82 fl. C. M. sub praes. 17. Mai 1883, Z. 1610, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

31. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Urbais von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1883.

(2800—1) Nr. 3449.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtcasse in Laas (durch Herrn Gregor Lah von Laas) die Reassumierung der mit Bescheid vom 10. Juni 1881, Z. 4459, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesenen Relicitation der von Maria Zakrajšek von Großoblat vom 15. April 1874 um den Meistbot per 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 343 ad Grundbuch Radlšek, auf den

28. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten April 1883.

(2710—1) Nr. 3348.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Traven von Kallas (durch Dr. Stempfar in Krainburg) wird die Relicitation der im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nummer 299, Einlage-Nr. 879 vorkommenden, auf Namen des Blas Kusfer von Döberf vergewährten, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten, von Anton Jacin um den Meistbot per 2375 fl. erstandenen Realität zu Döberf bevilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssagung auf den

1. August l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, dass diese Realität hiebei auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2671—1) Nr. 5467.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gegeben, dass die Relicitation in der Executionssache der Martin Kuralčič'schen Erben (durch Herrn Eduard Kuralčič in Thurn bei Semitsch) gegen Anna Kolar von Semitsch pcto. 167 fl. 92 1/2 kr. s. A. der um den Meistbot per 303 fl. exec. veräußerten Realität Exr.-Nr. 96 der Steuergemeinde Semitsch wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingungen auf den

1. August 1883

hiergerichts vormittags 9 Uhr mit dem angeordnet wurde, dass obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis auf Gefahr und Kosten der Anna Kolar hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. Mai 1883.

(2008—1) Nr. 2338.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Potočič'schen Erben (durch Dr. Greber in Rann) die executive Versteigerung der der Frau Helena Wrenk in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 11630 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143 1/2, 154 1/2 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mosovič, Josef Segga, Mathias und Jakob Eglar, Urban, Martin, Maria, Marianna, Agnes und Gertraud Herman und Urban Kaldensel, resp. ihren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, sei der k. k. Notar Herr Lukas Sveteč in Litta zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 7ten April 1883.

(2304—1) Nr. 4877.

Erinnerung

an Marko Muc von Zemelj, respective dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marko Muc von Zemelj, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4877, wegen Anerkennung der Verjährung einer Sagpost per 14 fl. 14 3/4 kr. und Gestattung der Löschung eingebracht, und ist die Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den

3. August 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Fritz Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. April 1883.

(2305—1) Nr. 4878.

Erinnerung

an Josef Zupančič, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekanntes Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Zupančič, Kaplan in St. Peter, resp. dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Muc von Zemelj Nr. 17 die Klage de praes. 24. April 1883, Z. 4878, wegen Anerkennung der Bezahlung zweier Sagposten und Gestattung der Löschung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

3. August 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnig von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. April 1883.

(2293—1) Nr. 2499.

Bekanntmachung.

Dem Georg Eute von Bukofce Nummer 7 unbekanntes Aufenthaltes rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. April 1883, Z. 2499, des Jure Fleinik von Dtoč Nr. 20 wegen 100 fl. und 21 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den

28. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. April 1883.

(2266—1) Nr. 2735.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 15. April 1878, Z. 4068, auf den 17ten Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Salasnik von Kirchdorf gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

28. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(2291—1) Nr. 2996.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Grafel von Petersdorf Nr. 10 unbekanntes Aufenthaltes rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. Mai 1883, Z. 2996, des Georg Blut von Petersdorf Nr. 10 wegen 40 fl. 35 kr. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid womit zum Bagatellverfahren die Tagssagung auf den

28. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1883.

(2811—1) Nr. 4307.

Erinnerung

an Franz Grinz von Biefeld Nr. 9, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Franz Grinz von Biefeld Nr. 9, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Jonke von Biefeld die Klage sub praes. 4. Juni 1883, Z. 4307, pcto. Zahlung eines Darlehens per 140 fl. überreicht, worüber die Tagssagung auf den

24. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Juni 1883,

**Fahnen, Wappen, Trans-
parente, Inschriften, Feuer-
werk** [2838] 3-2
sowie alle sonstigen Decorations- und Illu-
minations-Artikel empfiehlt
Bonner Fahnenfabrik
Bonn am Rhein.

Anzeige.

Wegen gänzlicher Geschäftsvoränderung
sind zwei ganz neue, direct von der Fabrik
bezogene

Pianinos

von 7 Octaven bei 5jähriger Garantie unter
dem Kostenpreise sofort zu verkaufen.
Dieselben haben ganze Eisenrahmen, elfen-
beinerne Claviatur, englische Mechanik und
eine sehr schöne Ausstattung.
Ferner ist ein gut erhaltener

Flügel

um 160 fl. und eine [2867] 2-1
Concertina
sammt Schule abzugeben. — Auch meine

Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet, Küche,
Holz- und Bodenkammer und sonstigen Be-
quemlichkeiten, ist bis 20. Juli billigst ab-
zugeben.

Achtungsvollst

Ferd. Dragatin,
Römerstrasse Nr. 20, II. Stock.

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere **Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufshörung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Gar-
antie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Orbinatio:
Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.**

Dienst-Gesuch.

Ein rüstiger Mann, im Schreib- und
Rechnungsfache wohl bewandert, der deutschen,
slowenischen und italienischen Sprache in Wort
und Schrift mächtig, wünscht als Geschäfts-
führer, Magaziner, Comptoirist oder zur Auf-
sicht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unter-
kommen. — Adressen unter „A. J.“ übernimmt
aus Gefälligkeit die Administration der „Lai-
bacher Zeitung“. (2611) 3-3

In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach zu haben:

Der Blumenfreund

oder **Die Pflanzencultur im Zimmer.**
270 der beliebtesten Blumen und Zwiebel-
gewächse im Zimmer zu cultivieren und
(1875) zu vervielfältigen. 2-2
Von A. Fahldieck, Kunstgärtner. Zweite
verbesserte Auflage. — Preis 60 kr. Pr. Kreuz-
handversendung 65 kr.

Kalesche,

viersitzig, elegant, sehr bequem, wenig ge-
braucht, preiswert [2863] 2-1

zu verkaufen

Laibach, Jakobsplatz 5.

Am 11. Juli 1883 wird anlässlich des

Einzuges Sr. Majestät des Kaisers

und Allerhöchst Seiner Suite nachmittags
5 Uhr, sowie des [2786] 7-4

Fackelzuges

am selben Abende 8 Uhr, zur Bequemlich-
keit des Publicums im Raume des ehe-
maligen Gasthauses „zur Schnalle“
(Schellenburggasse) eine

grosse Tribüne

mit numerierten Sitzen erbaut.
Sitze für den Einzug à 2 fl., Sitze
für den Fackelzug à 2 fl. sind zu haben
bei **Karl Till**, Spitalgasse 10.

Zur Kaiserreise.
Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die (1744) 40-34
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen
sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei
Heinrich Kenda, Laibach.
Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.
(1286) 28

Grösstes Sortiment In- u. Ausländer-
Mieder
bester Schnitt
bei
C. J. HAMANN
Hauptplatz 17. [2868]

Unterzeichneter hat sich entschlossen, sein
Gärtnerei-Geschäft
vollständig aufzulösen, und veranstaltet deshalb zu stannend billigen Preisen einen
gänzlichen Ausverkauf
von Pflanzen und Blumen aller Art,
Coniferen, Cedern, Cryptomerien, Juniperus, Pinus Retinospora, Salis-
buria, Taxus, Thuja, Thujopsis, Wellingtonien, Palmen, Myrten, Agaven,
Begonien, Hortensien, Granaten, Oleander, Pelargonien, Fuchsen,
Kirschlorbeer, Eignister und Ebeninus in schönen Kronenbäumen zc. zc.
Alle Artikel eignen sich gelegentlich der bevorstehenden Festlichkeiten vorzüglich zu
hübschen Decorationen.
(2879) 3-1 Achtungsvoll
C. Schmidt, Karlstädter Vorstadt.

Sparcasse-Kundmachung.

Im Monate Juni l. J. sind bei der krainischen Sparcasse von 1642 Par-
teien 292 522 fl. — kr.
eingelegt und an 1891 Interessenten 315 042 „ 55 „
rückbezahlt worden.

Behufs Erlangung von Hypothekendarlehen sind im abgelaufenen II. Quartale
120 Gesuche überreicht worden, mit welcher die Summe von 232 549 fl. 50 kr.
beansprucht wurde; 93 Gesuche wurden durch Bewilligung des Gesamtbetrages
per 160 519 fl. 67 kr. ganz oder theilweise berücksichtigt; 27 hingegen sind ob
Mangels der statutenmässigen Deckung abgewiesen worden.

LAIBACH am 1. Juli 1883.

(2880)

Direction der krainischen Sparcasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, einem hohen Adel, p. t. Publicum und allen meinen Bekannten die höfliche Anzeige zu machen, dass ich mit 1. Juli l. J.
im eigenen Hause

Alten Markt Nr. 6

mein neu restauriertes, vergrössertes Geschäftslocal wieder eröffnet habe.

Ich halte grösstes und wohl assortiertes Lager von

**Band, Spitzen, Blumen, Federn, Hüten, Posamenterien, Miedern,
Knöpfen, wie noch verschiedenen Zugehör-Artikeln.**

Durch besonders günstige Waren-Einkäufe ist es mir möglich, den Anforderungen meiner geschätzten Kunden in jeder Richtung zu entsprechen,
und bitte ich, bei Bedarf mich mit Ihren Besuchen zu beehren.

Es wird stets meine Aufgabe sein, durch solide, neue Ware, reelle Geschäftsgebarung und besonders billige Preise meine verehrten P. T. Kunden
bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

J. S. BENEDIKT, vorm. A. Traun,
„Zur Spinnerin am Kreuz“.

[2818] 5-2